

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 77.

Sonnabends, den 18. März.

1837.

Bekanntmachung.

Zu besserer Erhaltung der nöthigen Ruhe und Ordnung bei der Confirmationshandlung am Palmsonntage ist der Eingang durch die Sacristei der Thomas- und Nicolaikirche lediglich den Kestern und Geschwistern der Confirmanden und nur gegen Vorzeigung von Einlaßkarten gestattet, welche bei den Küstern zu erhalten sind.

Leipzig, den 16. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dtto.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 13. der Verordnung vom 13. December 1836 wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem hiesigen Bürger und Kaufmann, Herrn Stadtrath August Kneifel, Concession zur Uebernahme der Agentur für die Eiberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft von uns ertheilt und derselbe deshalb verpflichtet worden ist.

Leipzig, den 13. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dtto, Vice-Bürgermeister.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 8. und am 15. März 1837.

Der Vorsteher benachrichtigte zuvörderst das Plenum von einer, Seiten des Herrn Directors D. Vogel an die Stadtverordneten gerichteten Einladung zur Beizohnung bei den diesjährigen Osterprüfungen in der Real- und Bürgerschule, und vertheilte zugleich an die Mitglieder die mitübersendeten Exemplare des in Bezug auf diese Schulfeierlichkeit verfaßten Programms.

Nachdem ferner in der Plenarsitzung am 8. März der Vortrag und die Durchgehung der, dem Wunsche des Plenum gemäß vom Vorsteher revidirten Geschäftsordnung für die Stadtverordneten, begonnen worden, erfolgte in der am 15. desselben Monats gehaltenen Plenarsitzung die Fortsetzung und Beendigung jenes Vortrags und der darüber stattgefundenen Berathung. Dieses revidirte Regulativ enthält alles auf den Geschäftsgang und das Verhalten der Stadtverordneten Bezug Habende, was bereits früher beschlossen und resp. angeordnet worden ist, und es wurden zu selbigem, in Absicht auf dessen Vervollständigung, noch einige

Zusätze vom Collegio resolvirt. Man beschloß übrigens, daß dieses Regulativ, jedoch nur als Manuscript für sämmtliche Stadtverordneten und Ersazmänner, gedruckt und in einer der ersten Plenarsitzungen in jedem Jahre wieder vorgelesen, auch jedem neu eintretenden Mitgliede des Collegiums ein Exemplar davon ausgehändigt werden solle.

Zweiter Gegenstand der Verhandlungen in der letzteren Plenarsitzung war das vom Magistrate den Stadtverordneten mittels Communicates zugestellte Gesuch des Herrn Maurer-Obermeisters und Stadtverordneten Moser, welches derselbe im Namen der vorstädtischen Grundstücksbesitzer bei dem Stadtrathe eingereicht und darauf gerichtet hatte, daß zur Erleichterung der servispflichtigen hiesigen Hausbesitzer wenigstens die Hälfte der bis mit dem Jahre 1835 aus der Stadtcasse übertragenen Serviszelder und des Einquartierungsaufwandes auch fernerhin von und mit dem Jahre 1836 an als eine Beihilfe aus der Stadtcasse gewährt werden möchte. Seiten der hohen Regierungsbehörde ist verordnet worden, daß der Magistrat von letztgedachtem Jahre an der Bestreitung der Officiersquartiergelder, der Garnisonnebenleistungen und der Verausgabung der Kosten für Bauflichkeiten in den

Casernen, so wie des Casernenmlethzinses, ingleichen der Hälfte des Einquartierungsaufwandes für die nicht casernierten Garnison-Mannschaften, aus der Stadtcasse, der Ordnnanz gemäß, ferner sich enthalten solle. Es erklärte sich jedoch der Stadtmagistrat in dessen obgedachtem Communicate nicht abgeneigt, das erwähnte Gesuch, wenigstens in Absicht auf Officiers-Quartiergelder, als welche von jeher aus der Stadtcasse bestritten worden seien, bei der dießfälligen Berichtserstattung fortwährend zu bevorzugen, wenn die Stadtverordneten sich in ihrem darüber abzugebenden Gutachten dafür aussprechen würden. Das Plenum der letzteren hatte nach Eingang der vorstehenden Sache für angemessen erachtet, die dießseitige Deputation zum Serviswesen mit der Erörterung dieses Gegenstandes zu beauftragen, und selbige, lediglich zu diesem Behufe, durch eine gleichmäßige Anzahl unangesehener Stadtverordneten zu verstärken.

In dessen Folge wurde ein, auch die Sache selbst betreffendes Gutachten von der Deputation an das Plenum abgegeben. Da jedoch gegenwärtig die Ausgleichung der Servis- und Einquartierungsprästationen überhaupt bei der hohen Ständeversammlung zur Verhandlung gekommen, und über die in diesen Angelegenheiten künftig zu befolgenden allgemeinen Grundsätze ein neues Landesgesetz zu erwarten ist, wozu dann die hiesige Servisangelegenheit auch auf die fragliche Zeit um so sicherer sich beurtheilen lassen dürfte, so vereinigte sich das Plenum nach mehrseitiger Erwägung zu dem einstimmigen Beschlusse, die oben erwähnte Sache vor der Hand bis zum Erscheinen des gedachten neuen Landesgesetzes auszusetzen. Es sollte daher der Stadtmagistrat von dieser Entschliessung in Kenntniß gesetzt und zugleich ersucht werden, dann, wenn das bemerkte Gesetz erlassen worden sei und in Kraft trete, eine Berechnung sowohl über den bis dahin vom Ende des Jahres 1835 an erwachsenen Aufwand für Servisleistungen überhaupt, als auch insbesondere über diejenigen Servisprästationen, um deren gewünschte Uebertragung aus der Stadtcasse es sich dann handeln werde, den Stadtverordneten zukommen zu lassen.

Am Sonntage Palmarum predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Grofmann,
	Wesp.	12 Uhr	= D. Klinthardt,
			Confirmation;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Wesp.	12 Uhr	= D. Rüdcl,
			Confirmation;

in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Rüdcler,
			Confirmation;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Blüher,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Gräse,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriz,
			Confirmation;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Bestunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler,
			Confirmation;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	=	Kregel;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	=	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	=	P. Bertram.

B ö c h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Klinthardt.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Vater unser“ u., von Jesca.

„Heil'ger Quell“ u., von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

„Die Feier der Erlösung,“ Oratorium in 2 Theilen, von Theod. Weinlig.

Liste der Getauften.

Vom 10. bis 16. März.

- a) Thomaskirche:
- 1) J. H. Pfeifers, Handarbeiters Tochter.
 - 2) Hrn. J. H. Spielmanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
 - 3) Hrn. J. G. Dorns, Mechanici Sohn.
 - 4) J. G. Müllers, Handarbeiters Tochter.
 - 5) Hrn. E. F. A. Keyhers, Mechanici Tochter.
 - 6) Hrn. J. H. A. Cayards, Kaufmanns S.
 - 7) Hrn. E. A. Nobacks, Lehrers an der öffentl. Handelslehranstalt Sohn.
 - 8) Hrn. J. A. Kriemichens, Bürgers und Kunsthändlers Sohn.
 - 9) J. G. Meze's, Mechanicigehilfens Sohn.
 - 10) Hrn. G. F. Heise's, Kreisamts-Registrators Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hrn. J. W. Grothe's, Bürgers und Kramers Sohn.
 - 2) E. E. Rothe's, Gewichtsehers beim Hauptsteueramte Sohn.
 - 3) Hrn. E. Hrolds, Kaufmanns Tochter.

- 4) Hrn. J. A. W. Kochhaß, Bürgers und Tapezierers Tochter.
- 5) Hrn. E. F. Meißners, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 6) Hrn. H. E. v. Bodenhausens, Rittergutsbesitzers auf Burg Kemnitz Tochter.
- 7) Ein unehel. Knabe.
- 8) Ein unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Ein unehel. Mädchen.

Gerste	1	Thlr. 13	Gr. bis	1	Thlr. 15	Gr.
Hafser	1	:	4	:	1	:
Erbfen	2	:	7	:	2	:
Rübsen	4	:	16	:	4	:
Heu, der Ctrr.	1	:	6	:	1	:
Stroh d. Sch.	2	:	12	:	2	:
Butter, die Kanne	11	:	—	:	15	:

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr. 4	Gr. bis	8	Thlr. 4	Gr.
Birkenholz	5	:	16	:	6	:
Ellernholz	4	:	12	:	5	:
Kiefernholz	4	:	—	:	4	:
Eichenholz	4	:	16	:	5	:
1 Korb Kohlen	3	:	4	:	—	:
1 Scheffel Kalk	—	:	16	:	—	:

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr. 22	Gr. bis	3	Thlr. 16	Gr.
Korn	2	:	2	:	2	:

Börse in Leipzig, vom 17. März 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	140	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1
do.	2 M.	—	139	Preuss. Courant.....	102
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—
do.	2 M.	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	102	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	—
do.	2 M.	—	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1380
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	110¾	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—
do.	2 M.	—	110	do. do. à 4 pCt.....	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	102¼	do. do. à 3 pCt.....	76
do.	2 M.	—	103	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100¼	—		
do.	2 M.	—	—		
Hamburg in Bo.....	k. S.	148¾	—		
do.	2 M.	147¾	—		
London pr. L. St.....	k. S.	6.17¼	—		
do.	3 M.	6.16¼	—		
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	79¾	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine	—
do.	2 M.	—	78¾	à 3 pCt. } grosse	—
do.	3 M.	—	78½	à 3 pCt. } kleine	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	—	100¼	do. Cammer Credit - Cassenscheine,	—
do.	2 M.	—	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—
do.	3 M.	—	99¼	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½	—	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine	—
Holländ. Ducaten à 2¼ Thlr.....	—	13¾	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13¼	—	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—
Species.....	1¼	—	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—
				Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	101½
				à 3 pCt. } kleine	101¼

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten, von einer auswärtigen Behörde in Beschlag genommenen Effecten sind vielleicht auf hiesigem Plage gestohlen worden.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche dergleichen Gegenstände vermessen, hiermit auf, sich bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. März 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

- 1) Ein Mannsüberrock von olivengrünem Tuche, welcher mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe und seidnem, olivengrünem Futter versehen, in den Ermeln aber mit weißem Kattune gefüttert ist;
- 2) zwei Knabenröcke von dergleichen Tuche, mit schwarzem Merino gefüttert; an einem derselben befindet sich ein Sammet-Manchesterbragen;
- 3) ein Paar graue Tuchbeinkleider, etwas defect;

- 4) eine Toilinet-Beste, schwarz und weiß schattirt;
- 5) eine schwarzseidene Halsbinde mit Schleife;
- 6) ein braun- und blauweißes Taschentuch;
- 7) zwei baumwollene, bunte Taschentücher;
- 8) ein baumwollenes, weiß- und blaugestreiftes Taschentuch;
- 9) ein dreizipfeliges weißes Batist-Halstuch;
- 10) vier Stück Handtücher mit No. 4. 8. 11. 16. und G. M. gezeichnet;
- 11) drei Stück Handtücher, aus welchen Buchstaben und Numern herausgetrennt sind, doch lassen sich an zweien derselben die Numern 15. und 2. noch erkennen;
- 12) ein damastenes Tisch Tuch, ungezeichnet und etwas defect;
- 13) ein Blatt von einem roth- und weißgewürfelten Bettüberzuge.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 14. dieses Monats ist aus der Gaststube eines hiesigen Wirthshauses ein fast ganz neuer Herren-Mantel von lichtblauem Mitteltuche, im Rücken mit grauem Kattune gefüttert und am Halskragen mit einem glatten Messingschlosse versehen, gestohlen worden, weshalb wir vor dem Erwerbe und der Verheimlichung desselben hierdurch warnen und Jedermann, dem er vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 16. März 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Burckhardt.

Anzeige. Heute letzte Versammlung des Vereins der Leipziger Kunstfreunde.

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Es soll das auf dem Peterssteinwege allhier gelegene mit Nr. 845 a & b bezeichnete Haus den 29. März d. J. Vormittags 11 Uhr auf des Unterzeichneten Expedition (Brühl, Heilbrunnen, 3te Etage) notariell versteigert werden, und liegen die Bedingungen, unter welchen der Zuschlag erfolgen soll, bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit.

Adolf v. Canig, Notar.

Die notarielle Versteigerung

des Hauses sub No. 1282 zu Leipzig findet anstatt am 20. März d. J. den nächstfolgenden Tag, Dienstags den 21. März 1837, Vormittags um 10 Uhr, statt.

Dr. Stübel.

A u c t i o n.

Am 21. und 22. dieses Monats Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr sollen im Peucker'schen, auf der Gerbergasse unter Nr. 1125 gelegenen Hause verschiedene Gegenstände, als: Bücher, Meubles, Betten, Kupfer-, Zinn- und Glaswaaren, Holz u. s. w. gegen Baarzahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden notariell durch mich versteigert werden.

Leipzig, am 15. März 1837.

Dr. Mertens, Notar.

S o n n t a g s s c h u l e.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde werden von Montag den 20. d. M. an bei Unterzeichnetem angenommen.

Leipzig, den 16. März 1837.

W. J. Goek, Gerbergasse Nr. 1171.

Anzeige. Bei Otto Wigand, Buchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen:

Das Leben Jesu Christi. Eine Confirmationsgabe. Von C. E. Sparfeld. Nebst 1 Karte von Palästina. gr. 8. 1837. In schwarze Leinwand geb. 16 Gr.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Ostersfeste und der Confirmation der Kinder empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager

Bijouterie- & Galanterie-Waaren,

als: feine goldene Ohrenringe und Glocken, Fingerringe, Kreuze und Medaillons, fein vergoldete Armbänder, Gürtelschnallen, Sevignes, vergoldete Ketten, feine Handschuhe, sowohl in Seide, als auch in Glacé und Waschleder, Handschuhhalter, seidene Gürtel und mehre dergl. Artikel zu den billigsten Preisen.

Rossi & Dorsch,

Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Castorbüte zu billigen Preisen empfiehlt A. Kranzki, im Gewölbe am Markte Nr. 336, Fabrik im Brühl Nr. 493.

Anzeige. Bruchbandagen werden überzogen, weich gefüttert und reparirt, à 12 Gr., Suspensorien von Camprid ohne Beinriemen, ganz bequem zu tragen, à 7 Gr., sind zu haben in der Burgstraße Nr. 150.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich in der Fleischergasse im grünen Schilde Nr. 304, linker Hand 2 Treppen hoch.

J. G. Siebmann, Schneidermeister für Damen.

Beste frische Stralsunder Brathäringe

erhielt und verkauft billig

R. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Holsteiner Stopp-Butter

ganz frisch und schön empfang und verkauft billigt

J. A. Lehmann, Petersteinweg Nr. 846.

Verkauf. Ganz alten Cognac, die Flasche 18 Gr., desgl. Jamaica-Rum 18 Gr. und 16 Gr., extraff. weißen Jamaica-Rum 18 Gr. und 12 Gr. die Flasche, westindischen Rum 12, 10, 8 und 6 Gr. pr. Flasche.

L. Mittler & Comp.

Verkauf. Echte französische Zuckerrunkelrübensamen, das Pfd. 10 Gr., desgleichen Quedlinburger à 8 Gr. pr. Pfd.

L. Mittler & Comp.

Haus-Verkauf. Es soll Erbtheilung halber in Marktleeburg ein Haus aus freier Hand verkauft werden, wo auch 125 Thlr. darauf stehen bleiben können. Kaufliebhaber können sich in Marktleeburg bei August Locke melden.

Haus-Verkauf. Ein sehr gut gehaltenes Haus in der Nähe des Marktes und der Post verkauft mit Verbitung von Unterhändlern

Adv. Brunner.

Delfarben-Verkauf.

Schöne weiße Delfarben, welche schnell trocknen und nicht gelb werden, so wie alle Sorten bunte Delfarben zum Anstreichen, braunen und weißen Leinölfirniß, gebleichten Mohnölfirniß, ganz weißen Copallack à Pfd. 16 Gr., Bernsteinlack à Pfd. 10 Gr., franz. Terpentinöl verkauft im Ganzen und Einzelnen sehr billig

E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Eine Partie sogenannter Schmieröl-farbe lagert zum Verkaufe à Ctnr. 9 Thlr., welche sich zum Anstreichen der Dächer, Dachrinnen u. dergl. sehr gut eignet, bei

E. G. Gaudig, sonst Horn, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Eine Partie Buchsbaum, Weisenfer, Spargelpflanzen und Samennelken sind billig zu verkaufen in Prof. Krugs Garten im Paulinum bei Schreiber.

Zu verkaufen ist eine große Partie vorzüglich guten Buchsbaums à Korb 10 Gr. Auskunft darüber ertheilt Herr C. F. Vogel in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen liegt in Sohlis Nr. 2 eine große Partie Buchsbaum.

Zu verkaufen ist Buchsbaum und Spide zu Einfassungen auf der Quergasse Nr. 1248 bei dem Gärtner.

Zu verkaufen sind 6 Doppelfenster im Klostersgäßchen, Eingang am Brunnen, im Hofe rechts erste Eckthüre.

Zu verkaufen sind ein Paar fehlerfreie 5jährige Goldfische, Langschweife, in der Stadt Hamburg, Nicolaisstraße.

Zu verkaufen steht ein zweifelhiger Reisewagen, auf Druckfedern ruhend, bei dem Sattlermeister Apich, Nicolaisstraße Nr. 745.

Zu verkaufen steht ein kleiner Wagen mit 4 Rädern, mit eisernen Achsen und 4 Ellen lang. Zu erfahren bei dem Meubleur Kössler in der Reichsstraße.

Zu verkaufen sind Kieferne Hauspähne in Reichels Garten, durch den alten Hof auf dem Damme.

Zu verkaufen oder zu vermietben ist eine Janischaren-Musik unter einem Flügel, besonders auf einen Tanzsaal passend, bei August Kappahn, Brühl Nr. 493, im ersten Hofe quervor, 3 Treppen hoch.

Neue engl. Piquee-Westen

empfang in reicher Auswahl Wilhelm Krobisch, Grinna Gasse Nr. 5.

Shawls und Umschlagetücher

in ganz neuen sehr schönen Mustern bei einer großen Auswahl unter Tausenden empfiehlt zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky,
unter den Colonnaden am Grimma'schen Thore.

Frisch gebrannten Wiener Polirkalf,

in Flaschen für Metallarbeiter, so wie desgleichen in Schachteln à 1 und 2 Gr., für Haushaltungen als feines Polirpulver aller Metallgeräthe empfangen

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Den Herren Reitliebhabern

empfehle ich ganz schwere echt wildlederne Handschuhe in allen Farben zu billigen Preisen.

Wilhelm Krobisch, Grinna'sche Gasse Nr. 5.

Auszuleihen sind sogleich 2500 Thlr. gegen sichere Hypothek auf Stadt- oder Landgrundstücke. Näheres ertheilt G. F. Springer in Eutrichsch.

Zu kaufen gesucht werden leere Wein- und Delfässer, möglichst in gutem Stande, durch den Böttchermeister Hasenritter, Peterssteinweg Nr. 1350.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine kupferne Wasserpfanne zu einem Kochofen in Nr. 867.

Zu kaufen gesucht werden leere Weineimerfässer durch Carl Dietrich, Böttchermeister im Brühle im goldenen Apfel.

Anerbieten. Ein junger Mann, der ein freundliches Stübchen bewohnt, wünscht von Oftern an mit einem andern jungen gebildeten Manne zusammen zu ziehen. Näheres darüber im Stadtpfeifergräßchen Nr. 647, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Durch Unterzeichneten wird ein Brennerei-Verwalter gesucht, welcher nebst genügenden Attesten und Leistung einiger hundert Thlr. Caution eine sichere Anstellung erhalten kann. Auskunft ertheilt G. F. Springer in Eutrichsch.

Gesuch. Ein Mechanikus-Gehilfe findet sogleich eine Condition bei
G. F. Poller, Universitäts-Mechanikus und Optikus.

Gesucht wird für ein auswärtiges Leinengeschäft ein in der deutschen und französischen Correspondenz sowohl als in der Buchführung geübter Comptoirist, der empfehlenswerthe Zeugnisse aufweisen kann und eine gute Hand schreibt. Vorzüglich berücksichtigt würde ein im Leinengeschäft schon geübter junger Mann. Die Herren Friderici & Comp. in Leipzig wollen die Güte haben, Anmeldungen in Empfang zu nehmen.

Offene Commisstellen. Für ein sehr bedeutendes Farbengeschäft wird ein mit dieser Branche vertrauter Reisender, so wie für eine Wollhandlung ein tüchtiger Comptoirist, und für ein Colonialwaaren-Geschäft ein gewandter Verkäufer gesucht. Näheres im Comptoir von Ditto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener Oekonomie-Verwalter kann vorthellhaft placirt werden. Näheres im Comptoir von Ditto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Lehrling-Gesuch. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden bei dem Schneidermeister Pläscheck, Petersstraße Nr. 60.

Lehrling-Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei A. Mengel, Preußergäßchen Nr. 47.

Gesuch. Ein Kellner und ein Marquieur können sofort placirt werden. Näheres im Comptoir von Ditto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Gesuch. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch aus rechtlicher Familie kann eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Materialwaaren-Geschäfte zu Ostern d. J. erhalten. Näheres im Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Gesuch. Ein gewandter Bedienter, der zu serviren versteht, kann sich zu einer sofortigen Anstellung mit seinen Zeugnissen melden im Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Gesuch. Ein Bursche, welcher ordentlich und arbeitsam ist, kann Arbeit erhalten. Wo? berichtet Frau Stein auf dem Rauge Nr. 870.

Gesuch. Eine mit guten Zeugnissen versehene Kammerjungfer kann zu Ostern bei einer hohen Herrschaft eine vortheilhafte Anstellung erhalten, und hat sich zu melden im Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Zu miethen gesucht wird vom 1. April d. J. an ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 92 parterre.

Dienstgesuch. Ein junges Mädchen von auswärtigen Aeltern sucht zu Ostern einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen bei dem Schneidermeister Zek, Nicolaistraße Nr. 601, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Eine gesunde Amme sucht einen Dienst sobald als möglich. Zu erfragen bei dem Schneidermeister Herrn Schulze in den 3 Rosen.

Gesucht wird zu Ostern oder sogleich ein Familienlogis im Preise von 60—90 Thln. Adressen bittet man unter S. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch. Ein Professionist, dessen Geschäft wenig Geräusch macht, sucht gegen Vorauszahlung zu Michaeli a. c. 2 Logis, jedes von 2 Stuben, 2 Küchen, Kammern und nöthigen Zubehör und bittet man, Adressen unter Z. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in der Hainstraße für bevorstehende Ostermesse von einem Tuchfabrikanten ein guter Stand nebst einer Stube, oder eine Stube vorn heraus im ersten Stocke durch
Albert Frdr. Marx & Comp.

Zu miethen gesucht wird ein Parterrelocal und ein kleines oder mittleres Familienlogis in einem Hause in frequenter Lage der Stadt, für einen Professionisten passend, welches entweder gleich oder spätestens zu Johanni bezogen werden kann. Adressen bittet man in Nr. 187 parterre niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine erste Etage in der Stadt, aus 3—4 Stuben bestehend, für einen Buchhändler sich passend. Das Nähere erfährt man in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis in der Reichstraße, Grimma'schen Gasse oder im Brühle, eine, höchstens 2 Treppen hoch, im Preise von 80—140 Thln. Adressen beliebe man gefälligst beim Zeichner im Kurprinz Nr. 902 abzugeben.

Vermietbung. Ein Sommerlogis, aus einem Hause bestehend. Es enthält 4 Stuben, Garten nebst allen Zubehörungen, ist von Ostern an zu vermieten in Lindenau Nr. 27.

Eben daselbst stehen zwei schwarzbraune brauchbare Zugpferde und ein Reitpferd von schwarzbrauner Farbe (polnischer Roß), auch zum Ziehen brauchbar, zum Verkaufe.

Vermietbung. Ein kleines Gewölbe in der Hainstraße ist für 3 Messen für 100 Thlr. zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietbung. Auf dem Gute Nr. 11 in Godlitz ist für diesen Sommer eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen ledigen Herrn zu vermieten und das Nähere deshalb im Brühle Nr. 419, 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. ein kleines Familienlogis in der Fleischergasse Nr. 218 durch Dr. Wendler jun., Reichstraße Nr. 395.

Einladung. Heute, Sonnabend den 18. März, ladet zu polnischem Karpfen und anderen Speisen ergebenst ein
Friedr. Bürger im Goldhahngäßchen.

* * * Heute Abend bei brillanter Gasbeleuchtung sind polnische Karpfen, Beefsteak und Cotelettes françaises zu haben in Schröter's Bierniederlage.

Einladung. Morgen, Sonntag früh, giebt es warmen Speckkuchen nebst seinem Sahliser bei
F. SENS auf der Quergasse, Ecke des Grimma'schen Steinweges.

Einladung. Heute Abend ladet seine Freunde und Gönner zu Schweinsknochen mit Klößen nebst anderen Speisen ergebenst ein
A. Thieme, Burgstraße.

Einladung. Morgen früh ladet alle seine Freunde und Gönner zu delicatem Speckkuchen ergebenst ein
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen, Sonntag den 19. März, ladet zu frischen Pfannkuchen ganz ergebenst ein
Burchardt in Reudnitz.

Anzeige. Morgen, den 19. März, werden wieder Pfannkuchen in Portionen verabreicht.
Schulze in Stötteritz.

Verloren wurde am 16. März von der Bürgerschule bis zum Petersthore die obere Hälfte einer Strickscheide, in Form eines Ankers. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine Belohnung, neuer Neumarkt Nr. 51, eine Treppe hoch.

Verloren wurde am 15. d. M. ein Notizbuch (s. g. Agenda), wahrscheinlich auf der Grimma'schen Gasse Abends gegen 9 Uhr. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition des Herrn Dr. Schmidt (Peterstraße, Herrn von Haugk's Haus, 3 Treppen hoch) gegen Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist seit den 15. d. M. ein großer Hund, polnischer Raze, schwarz und grau, der auf den Namen Türk hört. Eine gute Belohnung wird demjenigen zugesichert, der denselben bei dem Hausmanne in Nr. 756 (Grimma'sche Gasse) abgiebt.

Dank Dir, würdigster Lehrer zu Reudnitz! Du hast Worte des Lebens zu Deinen Confirmanden gesprochen. Wirke noch lange zum Segen unserer Jugend!

Den 17. März 1837.

Mehre Deiner Verehrer.

* * * Der in dem am 16. d. M. durch die Stadtpost mir zugesendeten Briefe ausgedrückte Wunsch kann, so lange Anonymität dabei beobachtet wird, von mir nicht erfüllt werden. J. T. H.

Thorzettel vom 17. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Gastw. Claus, v. Zeitz, u. Hr. Mühlensbes. Marr, v. Rosberg, im Bode.
Hr. Kfm. Krüger, v. Bennshausen, in St. Berlin.
Die Dresdener Dilligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Commis Schnabel, v. hier, v. Halle zurück.
Hr. Hölzger, Reinecke, v. Iserlohn, im Hotel de Pol.
Hr. Hölzger, Brasch, v. Magdeburg, im g. Siebe.
Auf der Berliner ord. Post, 19 Uhr: Hr. Kfm. Auct, v. Würzburg, im Hotel de Bav.
Hr. Kfm. Reichenheim, v. Magdeburg, im Hotel de Pol.
Die Halberstädter Eilpost, um 4 Uhr.

Rankstädter Thor.

Hr. Dek.-Insp. Kölling, v. Quersfurt, bei Hofrath D. Kölling.
Hr. D. Rath v. Mühlensfeld, v. Naumburg, im Hotel de Prusse.
Auf der Berlin-Köln Eilpost, 16 Uhr: Hr. D. Kühne, v. Berlin, im Place de Rexos, u. Hr. Hölzger, v. Carlowitz, v. Dresden, in Nr. 48.

Petersthore.

Hr. Gutsbes. Hartwig, v. Breitingen, im gr. Baume.
Hr. Ober-Steuer-Insp. Leipzig, v. hier, v. Borna zur.

Hospitalthore.

Hr. Baron v. Trautwetter, v. Borna, in St. Hamburg.
Hrn. Kfl. Krapp u. Götz, v. Attenburg, bei Krüger u. im br. Hof.
Die Nürnberger Dilligence, um 5 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Partic. v. Uffel, v. Weissen, im Hotel de Russie.

Petersthore.

Hr. Kfm. Bernthal, v. Nordhausen, pass. durch.

Hospitalthore.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Buchdr. Bachmann, v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Hr. Apoth. Kirst, v. Penig, pass. durch.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost, 19 Uhr: Hr. Hölzger, v. Neumögen, v. Breslau, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Leuten. Maurokordato, v. Constantinopel, Hr. Prof. Marr, v. Berlin, u. Hr. Kfm. Wessels, v. Bremen, im Hotel de Bav., Hr. Hauptm. Hartfort, außer Dsn., v. Wetter, unbest.

Hospitalthore.

Hr. Kfm. Utm, v. Commotau, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Hofrath DD. Baumann u. Günther u. Mad. Eckardt, v. hier, Hr. Gutsbesitzer Sieberg, v. Dresden, im Hotel de Bav., und Hr. Partic. Lees, v. Utrecht, in St. Berlin.

Halle'sches Thor.

Hr. Partic. v. Hendeck, v. Dessau, im Blumenberge.

Rankstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Hrn. Kfl. Niemann u. Bag, v. hier, v. Naumburg u. Frankf. a. M. zurück.

Hospitalthore.

Hr. Hofapoth. Herrmann u. Fr. Pastor Rosch, v. Altenburg, im Hotel de Pol.

Hr. Kfm. Assum, v. Golditz, in der g. Sonne.

Hr. Adv. Franke, v. Güstrow, in der g. Laute.

Mad. Anders, v. Golditz, in Nr. 130.

Druck und Verlag von E. Polz.